

**MUREXIN**

[www.murexin.com](http://www.murexin.com)

# MUREXIN Epoxy Feuchtigkeitssperre **2K EP 170**

- Hohe Sperrwirkung gegen Feuchtigkeit
- Geruchsreduziert
- Lösemittelfrei Giscode RE1
- Sehr emissionsarm EC 1<sup>PLUS</sup>



**MUREXIN. Das hält.**

## Epoxy Feuchtigkeitsperre 2K EP 170



- Hohe Sperrwirkung gegen Feuchtigkeit
- Geruchsreduziert
- Lösemittelfrei Giscode RE1
- Sehr emissionsarm EC 1<sup>PLUS</sup>R



### ► Produkteigenschaften

Hochwertiges, emissionsarmes 2-komponentiges Epoxidharzsystem zum Absperrn von Feuchtigkeit auf Zementestrich und Beton.

### ► Anwendungsbereiche

Im Innenbereich zum Absperrn von überhöhter Restfeuchte bis zu 6 CM % bei Betonuntergründen und Zementestrichen. Als alternative Abdichtung bei erdberührten Betonflächen und bei neuen Betondecken mit hoher Restfeuchte, sowie zum Grundieren und Verfestigen von allen bauüblichen, saugfähigen und nicht saugfähigen Untergründen im Innen- und Außenbereich. Auch als EP Mörtel mit Quarzsand 0,063 - 3,5 mm. Nicht als Sperre gegen drückendes Wasser geeignet. Einsatz auf Fußbodenheizung nur nach Rücksprache.

### ► Technische Daten

<b>VERBRAUCH:</b>	ca. 200 - 600 g/m <sup>2</sup> je nach Anwendung 450 g/m <sup>2</sup> Mindestverbrauch als Feuchtigkeitsperre ca. 0,3 kg/m <sup>2</sup> als EP Mörtel je mm Schichtdicke	<b>GEPRÜFT NACH:</b>	EC 1 <sup>PLUS</sup>
<b>TOPFZEIT:</b>	ca. 40 Minuten (bei +20° Umgeb.temp.) ca. 60 Minuten (bei +10° Umgeb.temp.)	<b>IDEALE VERARBEITUNGSTEMP.:</b>	+15 °C bis +25 °C
		<b>LIEFERFORM:</b>	4,5 kg EH 12 kg EH 30 kg EH

### ► Verarbeitung

**EMPFOHLENES WERKZEUG:** Langsam laufendes elektrisches Rührwerk, geeignetes Mischgefäß, Glättkelle, Zahnspachtel B2, lösemittelbeständige Rolle.

**UNTERGRUND:** Der Untergrund muss trocken, frostfrei, fest, tragfähig, formstabil und frei von Staub, Schmutz, Öl, Fett, Trennmitteln und losen Teilen sein und den geltenden technischen nationalen und europäischen Richtlinien, Normen sowie den „Allgemein anerkannten Regeln des Fachs“ entsprechen.

Geeignet auf: Zementestrich und Beton als Grundierung

auf allen bauüblichen Untergründen.

**VORBEHANDLUNG:** Untergründe generell mechanisch anrauen.

**ANMISCHEN:** Die benötigten Mengen sind im stets gleichbleibenden Gewichtsverhältnis Komp. A : Komp. B = 2 : 1 anzumischen. Dazu wird die Komponente B restlos der Komponente A beigegeben und mittels elektrischem Rührwerk bis zur völligen Gleichmäßigkeit des Ansatzes ca. 2 bis 3 Minuten gemischt.